

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Gemeinderates am 01. März 2007 – Gemeindeamt Mauer

Beginn: 18 Uhr 30

Ende: 21 Uhr 30

Anwesend:

Bürgermeister: Franz Penz

Vizebürgermeister: Vbgm. Engelbert Jonas

gf. Gemeinderäte: Christian Kitzwögerer, Gerald Hochstöger, Franz Kaufmann

Gemeinderäte: Ernst Knedelstorfer, Alois Gonaus, Alice Stockinger, Alois Linauer, Johann Fink, Johannes Klonner, Wolfgang Weichselbraun, Gabriele Nachförg, Friedrich Taborsky, Herbert Feistl, Franz Hahn

Entschuldigt:

Johann Haberl, Anna Schrattenholzer, Martin Berger

Nicht entschuldigt:

Sonstige Anwesende:

Gaiswinkler Elisabeth ab 20 Uhr 00 (Presse)

Schriftführer:

Erich Galander

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1 : Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 15.12.2006
- Pkt. 2 : Zinsmanagement
- Pkt. 3 : Abfertigungsvorsorge
- Pkt. 4 : KG - Transportkosten Neuregelung
- Pkt. 5 : Bürgertreff Mauer - Miete und Reinigung
- Pkt. 6 : Übernahme Nebenanlagen
- Pkt. 7 : Dienstbarkeitsvertrag
- Pkt. 8 : Auftragsvergaben
 - Planung WVA Mauer*
 - GIS Kanal Gerolding*
- Pkt. 9 : Förderungen
 - FF Mauer*
 - Musikschulkosten*
 - Tanzkurs*
- Pkt. 10 : Verkauf Bauparzelle Nr. 212/4 KG Gansbach

Punkt 1: Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 15.12.2006

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 15. 12. 2006 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Punkt 2: Zinsmanagement

Sachverhalt: Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung, begrüßt Hr. Mag. Markus Pistracher von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie Hr. Max Lorenz von der Raika Loosdorf und ersucht um die Vorstellung des Raiffeisen Zinsmanagement im konkreten das „CMS Spread Swap“ - Zinswap. Mag. Pistracher erläutert anhand einer „PowerPoint“ Präsentation die Rahmenbedingungen für ein derartiges Geschäft. Zusätzlich erhält jeder Gemeinderat auch eine schriftliche Ausfertigung dieser Präsentation.

Der Bürgermeister dankt für die Vorstellung dieses „Zinswap“ und ersucht nun die Gemeinderäte die angefallenen Fragen vorzubringen.

Fragen wurden gestellt von: GR Wolfgang Weichselbraun, GR Franz Hahn, GGR Christian Kitzwögerer, GR Johann Fink, Bgm. Franz Penz.

Der Rahmenvertrag liegt diesem Protokoll (nur im Original) bei und kann auch jederzeit eingesehen werden.

Im Folgenden werden seitens des Bürgermeisters 3 Anträge gestellt.

1. Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen ein als Zinswap von Hr. Mag. Markus Pistracher soeben vorgestelltes Produkt mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG zu beschließen. Als Entscheidungs- und Steuerungsgruppe soll neben dem Bürgermeister, Vizebürgermeister, Finanzreferent je ein Vertreter jeder politischen Partei im Gemeinderat fungieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig. (13 Stimmen dafür, 1 Stimme Enthaltung – Alice Stockinger, 2 Stimmen dagegen – Franz Hahn, Alois Linauer)

2. Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen die Höhe des Betrages für dieses Finanzgeschäft mit € 3.000.000,00 zu beschränken.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig. (13 Stimmen dafür, 1 Stimme Enthaltung – Alice Stockinger, 2 Stimmen dagegen – Franz Hahn, Alois Linauer)

3. Antrag – Bürgermeister: Weiters möge der Gemeinderat beschließen die Mindestanforderungen im ersten Jahr an dieses Produkt mit einem Fixsatz von 5,8% und dem Faktor 19 festzulegen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 3: Abfertigungsvorsorge

Sachverhalt: Da die Niederösterreichischen Gemeinden eine Vorsorge für die Zahlung der Abfertigung ihrer Vertragsbediensteten im Abfertigungssystem „ALT“ treffen sollen, wurde die kostenlose Möglichkeit geboten die derzeitigen, und die in Zukunft entstehenden Verbindlichkeiten an Abfertigungszahlungen berechnen zu lassen. Der Bürgermeister unterbricht abermals die Sitzung, begrüßt Hr. Mag. Martin Pölzl und Hr. Christian Schwarz von „die Finanzdienstleister“ und ersucht um die Vorstellung der Abfertigungsvorsorge für Vertragsbedienstete die sich noch im Abfertigungssystem „Alt“ befinden. Mag. Martin Pölzl erläutert anhand einer „PowerPoint“ Präsentation die Möglichkeiten für ein derartiges Abfertigungssystem.

Die Aufwendungen für diese Vorsorge senken sich sobald ein oder eine Mitarbeiter oder Mitarbeiterin den Ruhestand antritt. Weiters werden bei vorzeitigem Pensionsantritt die Abfertigungsansprüche zur Gänze bevorschusst und können auf max. 60 Monate rückgeführt werden. Diese Vorgangsweise macht die zukünftigen Abfertigungszahlungen planbar, transparenter und leichter budgetierbar. Die Vergabe erfolgt an den Bestbieter (Donau Versicherung) der Sammelausschreibung für Gemeindevertragsbedienstete welcher auch vom VwGH zahl 2005/04/0251-8 bestätigt wurde.

Der Bürgermeister dankt beiden Herren für die Vorstellung und ersucht nun die Gemeinderäte die aufgetretenen Fragen vorzubringen. Fragen wurden gestellt von GGR Christian Kitzwögerer, GR Wolfgang Weichselbraun, GGR Franz Kaufmann, Bgm. Franz Penz, GR Franz Hahn.

Zu Vergleichszwecken wurde auch ein Anbot dieser Thematik von der örtlichen Bank (Raika Loosdorf) eingeholt. Die Konditionen bzw. Zinssätze über das Anbot der „die Finanzdienstleister“ sind jedoch dem der Raika vorzuziehen.

Diskussionsredner: GGR Christian Kitzwögerer, GR Friedrich Taborsky, GR Franz Hahn, GR Johann Fink, GR Wolfgang Weichselbraun.

Im Folgenden werden seitens des Bürgermeisters 2 Anträge gestellt.

1. Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, eine Abfertigungsvorsorge für die Zahlung der Abfertigung ihrer Vertragsbediensteten im Abfertigungssystem „ALT“ zu treffen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig. (14 Stimmen dafür, 1 Stimme Enthaltung – GGR Franz Kaufmann, 1 Stimme dagegen – GGR Christian Kitzwögerer)

2. Antrag – Bürgermeister: Die Abfertigungsvorsorge über „die Finanzdienstleister“ zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 4: KG - Transportkosten Neuregelung

Sachverhalt: Der Kindergartentransport wird schon seit langem jedes Jahr seitens der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald organisiert. Dadurch fallen auch entsprechende Kosten an. Diese Buskosten wurden immer halbjährlich im nach hinein von den Transportunternehmen an die Gemeinde verrechnet. Seitens der Gemeinde wurde sodann nach Vorliegen der jährlichen Abrechnung beim Amt der NÖ Landesregierung um eine Förderung angesucht. Diese Förderung wird erst nach ca. 1 ½ Jahren an die Gemeinde überwiesen. Daher konnte eine genaue Abrechnung erst nach ca. 2 Jahren erfolgen.

Aufgrund der unregelmäßigen und zeitverzögerten Förderpraxis des Landes NÖ ist in letzter Zeit einiger Unmut aufgetreten. Daher soll der Transportkostenbeitrag wie folgt geändert werden:

Unabhängig von der Förderzusage des Landes NÖ, sollen künftig die Transportkosten in halbjährlichen Beiträgen in Höhe von € 110,00 im Zuge des Elternbeitrages eingehoben und nach Vorliegen der endgültigen Abrechnung eine Nachforderung oder eine Rückzahlung vorgenommen werden. Diese Regelung wurde im zuständigen Ausschuss (Schule-Kindergarten) getroffen.

Diskussionsredner: GGR Franz Kaufmann, GR Alice Stockinger, GR Herbert Feistl.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, unabhängig von der Förderzusage des Landes NÖ, künftig die Transportkosten für die Kindergartenkinder in halbjährlichen Beiträgen in Höhe von € 110,00 im Zuge des Elternbeitrages einzuheben und nach Vorliegen der endgültigen Abrechnung eine Nachforderung oder eine Rückzahlung vorzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 5: Bürgertreff Mauer - Miete und Reinigung

Sachverhalt: Das Bürgertreff in Mauer ist fertig gestellt. Es sind auch einige Räumlichkeiten (Küche, Aufenthaltsraum) dazugekommen und soll daher die Miete neu festgelegt werden. Derzeit wird für die Benützung, lt. GR Beschluss vom Dezember 2002, ein Beitrag von € 7,50 pro Abend, eingehoben.

Die neue Miete soll künftig auf € 10,00 für Vereine bzw. € 40,00 für private Nutzer (Feiern usw.), pro Abend, angehoben werden. Die Jahresgebühr soll auf € 125,00 erhöht werden. Die Reinigung der Räumlichkeiten, bei privater Anwendung, obliegt jedoch auch dem Benutzer. Erfolgt diese nicht wird der entsprechende Aufwand in Rechnung gestellt. Ebenso ist ein Cateringbetrieb namhaft zu machen. Die Nutzung des Bürgertreffs soll grundsätzlich auf Gemeindebürger beschränkt werden.

Weiters ist auch gleich die künftige Reinigung dieser Räumlichkeiten zu regeln. Frau Martina Strohmeier ist an dieser Arbeit interessiert. Sie ist Kindergartenhelferin im KG Mauer und daher auch immer in Reichweite um eventuelle Aufräumarbeiten zu übernehmen bzw. die Reinigung der Benutzer zu kontrollieren.

Diskussionsredner: GR Franz Hahn, GR Johannes Klonner, GGR Franz Kaufmann, GR Herbert Feistl, GR Alice Stockinger, GGR Christian Kitzwögerer, GR Wolfgang Weichselbraun.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Miete für den Bürgertreff in Mauer mit € 10,00 für Vereine bzw. € 40,00 für private Nutzer beschließen. Weiters soll Frau Martina Strohmeier mit der Reinigung dieser Räumlichkeiten wie besprochen betraut werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig. (18 Stimmen dafür, 1 Stimme Enthaltung – GR Franz Hahn)

Punkt 6: Übernahme Nebenanlagen

Sachverhalt: Die vom NÖ Straßendienst (Straßenmeisterei Melk) hergestellten Nebenanlagen in Gerolding entlang der L5355 von km 1,927-2,128 (Bereich Volksschule) sind seitens der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald in Verwaltung und Erhaltung zu übernehmen.

Antrag – Bürgermeister: Die hergestellten Nebenanlagen in die Verwaltung und Erhaltung der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 7: Dienstbarkeitsvertrag

Sachverhalt: Im Zuge der Herstellung der neuen Siedlungsstraße in Mauer (Bereich Waldweg) ist auch ein Grundstück von Frau Bugl-Bernhard Renate, Sitzenthal, betroffen. Ein Einlaufgitter wurde am Grundstück Parz. Nr. 908 placiert. Als Dienstbarkeitsentschädigung für diese Grundbeanspruchung wurden € 500,00 ausgemacht und auch bereits bezahlt. Die entsprechenden Vereinbarungen sind im gegenständlichen Dienstbarkeitsvertrag niedergeschrieben.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge den Dienstbarkeitsvertrag mit Frau Bugl-Bernhard Renate, 3382 Sitzenthal 21, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 8: Auftragsvergaben

a) **Planung WVA Mauer:** Die WVA Mauer muss erweitert werden. Vorgesehen ist die Errichtung eines Bohrbrunnens, Durchsteigerung und eines Tiefbehälters. Zusätzlich auch rd. 200 lfm Verbindungsleitungen. Die Gesamtherstellungskosten sind mit € 340.000,00 standartisiert. Für die Realisierung des Bauvorhabens sind Ingenieurleistungen der Planungs- und Bauausführungsphase zu vergeben. Eine Planersuche mit öffentlicher Bekanntmachung ist wirtschaftlich nicht vertretbar und wird daher ein Verhandlungsverfahren mit einem Planer angestrebt. Das entsprechende Anbot von DI Groissmaier & Partner beträgt rd. € 65.713,62 lt. Honorarordnung für Bauwesen und beinhaltet Leistungen wie Einreichprojekt, Detailplanung und Bauaufsicht. Die genaue Honorarzusammenstellung ist im Angebot 06/WVA/018 nachzulesen. Es wurde auch ein Nachlass von 3% gewährt und zusätzlich ein Skonto von 2% bei Bezahlung innerhalb 10 Tagen.

Diskussionsredner: GR Herbert Feistl.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die Ingenieurleistungen für die Planungs- und Bauausführungsphase zur Erweiterung der WVA Mauer an die Fa. DI Groissmaier & Partner lt. Anbot 06/WVA/018 zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

b) **GIS Kanal Gerolding:** Seitens DI Groissmaier & Partner wurde ein Angebot betreffend der GIS-Aufbereitung für die ABA Gerolding vorgelegt. Der Anbotsumfang umfasst ca. 11,76 km Leitungskataster. Für die ABA Gerolding liegen bereits digitale Bestandpläne, jedoch ohne GIS-Einarbeitung, vor. Die Angebotssumme beträgt rd. € 9.214,00 und wird nach tat-

sächlichen Massen abgerechnet. Die genaue Honorarzusammenstellung ist im Angebot 07/GIS/005 nachzulesen. Zusätzlich wird ein Skonto von 2% bei Bezahlung innerhalb 10 Tagen gewährt.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die Ingenieurleistungen für die GIS-Einarbeitung der ABA Gerolding an die Fa. DI Groissmaier & Partner lt. Anbot 07/GIS/005 zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 9: Förderungen

a) **FF Mauer:** Von der FF Mauer wurde um Förderung für die musikalische Umrahmung beim 120-jährigen Bestandsjubiläum und Abschnittsbewerb 2006 angesucht. Dabei wurden Kosten für die Musikkapelle Mauer in Höhe von € 500,00 ausgegeben.

Für Musikkosten wurden in Vergangenheit bei Abschnittsbewerben keine Förderungen gewährt. Allerdings werden die Bewirtungskosten für die Ehrengäste übernommen.

GR Gerald Höchstöger ist zu diesem TOP befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen die Bewirtungskosten für die Ehrengäste im Zuge des 120-jährigen Bestandsjubiläum der FF Mauer zu übernehmen jedoch nicht die Kosten für die musikalische Umrahmung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

b) **Musikschulkosten:** Sachverhalt: Seitens Franz Essbüchl, Thal und Erwin Stricker, Kicking, wird um eine Förderung zur Beitragsleistung (2006/2007) an die Musikschule Loosdorf ersucht. Von beiden Familien besucht je ein Kind den Musikschulunterricht in Loosdorf. Ein diesbezüglicher Zuschuss wurde bereits im Vorjahr für das Schuljahr 2005/2006 gewährt.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die Förderung in gesamter Höhe von je € 200,00 für das Schuljahr 2006/2007 zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

c) **Tanzkurs:** Seitens der Gesunden Gemeinde wird ein Tanzkurs veranstaltet. Es sind hierzu viele jugendliche angemeldet. Es wurde daher um eine Förderung bei der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald angesucht.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen einen Beitrag in Höhe von € 100,00 zu bewilligen mit der Empfehlung diese Unterstützung auch den Jugendlichen zu Teil werden zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 10: Verkauf Bauparzelle Nr. 212/4 KG Gansbach

Sachverhalt: Die Bauparzelle Nr. 212/4 (917m²) KG Gansbach soll an Frau DI Elisabeth Punesch, wohnhaft: Untere Altreith 12, 3122 Gansbach, verkauft werden. Der Kaufpreis beträgt € 31,00/m² (€ 28.427,00)

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge den Abverkauf der Bauparzelle Nr. 212/4 KG Gansbach an Frau DI Elisabeth Punesch, Untere Altreith 12, 3122 Gansbach, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.